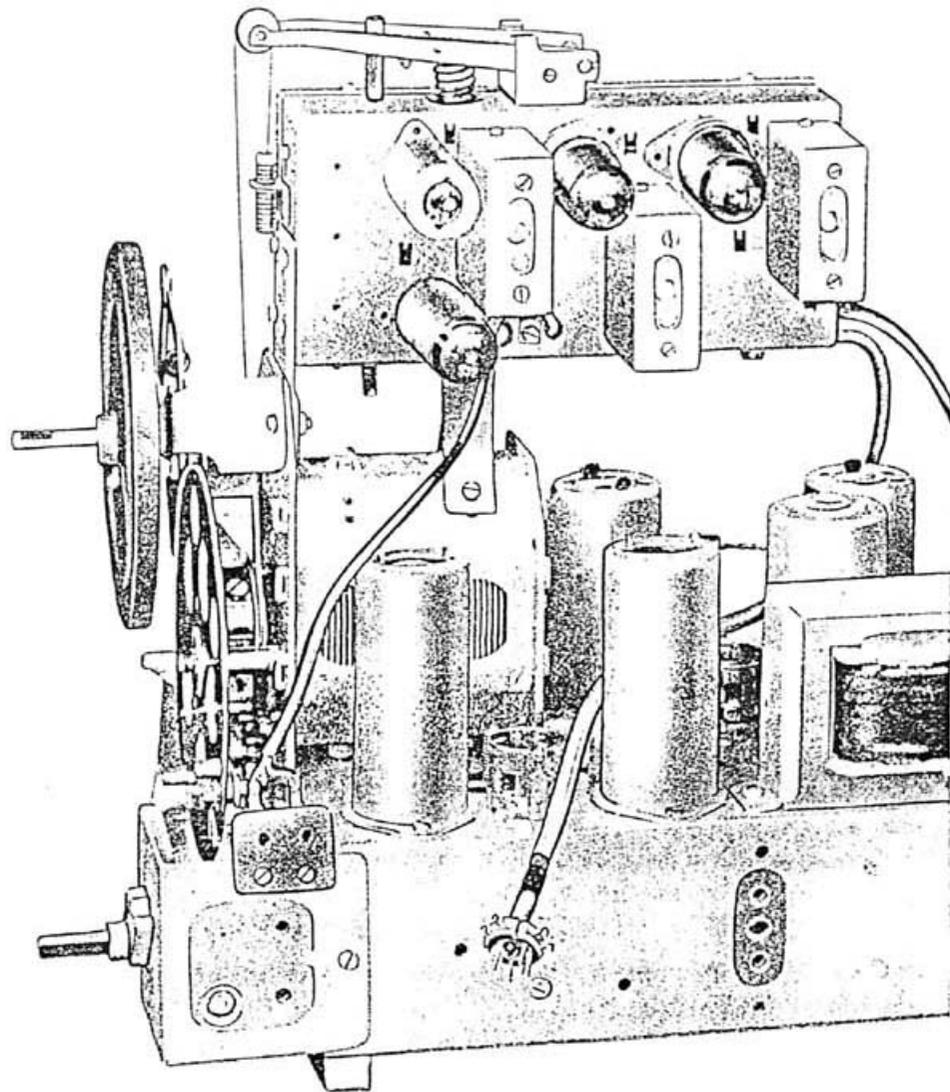


SABA-UKW-S III

Einbaugerät für ältere SABA-Wechselstrom-Empfänger



Ausführliche Einbauanleitung ist jedem Gerät beigelegt!

Ein UKW-Einbausuper modernster Konstruktion mit HF-Vorstufe und Ratiodektor – 4 Röhren + 2 Germanium-Dioden – Geringer Strombedarf

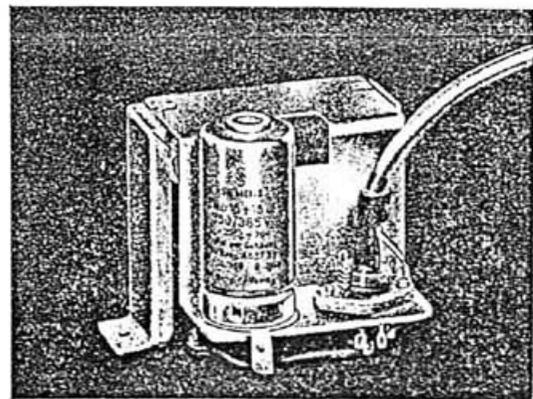
Der SABA-UKW-S III ist beinahe universell verwendbar und bringt fast jeden älteren Empfänger im UKW-Bereich auf einen Leistungsstand, der dem Niveau der besten Mittelklassen-Super dieser Saison entspricht. Der geringe Strombedarf des SABA-UKW-S III kann in den meisten Fällen dem Netzteil des Hauptgerätes entnommen werden. Die Stromaufnahme beträgt bei ca. 230 V Gleichspannung etwa 20 mA und der Heizstrombedarf bei 6,3 V nicht mehr als 0,85 A. In solchen Fällen, wo das Netzteil des Hauptgerätes diese Stromentnahme nicht zuläßt, wird ein separates Kleinnetzteil für die gesamte Stromversorgung des Einbausupers mitgeliefert (Abbildung unten). Die Stromaufnahme dieses Gerätes aus dem Wechselstromnetz beträgt bei 220 V ca. 17 W. Das Kleinnetzteil kann – unabhängig vom Einbausuper – an jeder geeigneten Stelle des Hauptgerätes befestigt werden. Ferner werden, je nach den gegebenen Einbaubedingungen, die erforderlichen Befestigungswinkel und Umlenkrollen für den Einbau mitgeliefert, sowie Schlepsschalter für ältere SABA-Empfänger ohne eigene Bereichsumstellung „UKW“.

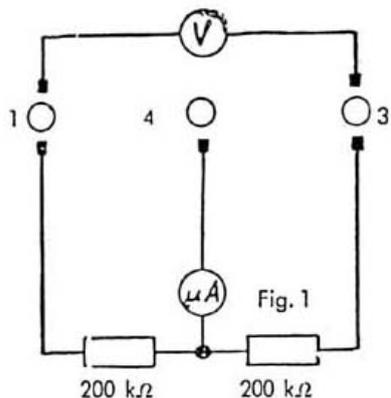
Röhrenbestückung: EF 80, EC 92, 2 x EF 41 + 2 Germaniumdioden RL 231.

Empfindlichkeit für 26 db Rauschabstand bei 12 kHz Hub - 3,5 µV. Bandbreite 180 kHz bei einer Trennschärfe von 1 : 500 (400 kHz). Anschlußmöglichkeit für Abstimmanzeige bei vorhandenem Magischem Auge gegeben. Die abgegebene NF-Spannung bei voller Begrenzung und 22,5 kHz Hub beträgt 600 mV. Das Gerät entspricht mit großem Sicherheitsabstand den verschärften Ausstrahlungsbedingungen der Bundespost.

Abmessungen über alles beim SABA-UKW-S III: Breite 175 mm, Höhe 130 mm, Tiefe 98 mm. Klein-Netzteil: Breite 94 mm, Höhe 72 mm, Tiefe 75 mm.

Das Klein-Netzteil





Einstellung des Bereiches 87-100 MHz nach erfolgtem Einbau

Meßsender auf 100 MHz einstellen und auf Dipolbuchsen geben. Nippel soweit eindrehen, bis am oberen Bereichsende der Geräte-Skala das Maximum erreicht wird.

Abgleichanleitung für SABA-UKW-S III

A) ZF-Abgleich

Sender 10,7 MHz 30% AM moduliert über Kondensator an Anodenbuchse vom Sockel der EF 80 anschließen. Dabei ist auf gute Abschirmung und Erdung zu achten.

Gleichspannungsvoltmeter: 15 V Vollausschlag $R_i \geq 500$ k Ohm und Mikroamperemeter nach Fig. 1 anschließen. NF-Voltmeter an Ausgangsbuchsen des NF-Teiles anschließen. Die Einstellungen sind bei 10 Volt am Gleichspannungsvoltmeter vornehmen.

1. III ZF-Filter (Demodulator)

- Entkoppeln des Filters mit Pos. (13)
- Primärkreis Pos. (12) auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis Pos. (14) auf Null am Mikroamperemeter abgleichen.

2. II und I ZF-Filter

- Filter entkoppeln mit Pos. (10) bzw. (7)
- Primärkreis Pos. (9) bzw. (6) auf Maximum abgleichen.
- Sekundärkreis Pos. (11) bzw. (8) auf Maximum abgleichen.
- Kopplung Pos. (10) bzw. (7) soweit anziehen, bis Maximum am Voltmeter erreicht ist.

3. III. ZF-Filter

- Kopplung Pos. (13) soweit anziehen, bis Spannung am NF-Voltmeter ein Minimum erreicht
- anschließend Nulldurchlauf mit Pos. (14) korrigieren und Primärkreis Pos. (12) auf Maximum nachgleichen.

B) Vorkreis- und Oszillator-Abgleich

Sender 87 bis 100 MHz mit 300 Ohm-Ausgang an Dipolbuchsen anschließen. Voltmeter: 15 V Vollausschlag $R_i \geq 500$ k Ohm und Mikroamperemeter nach Fig. 1 anschließen.

- Sender auf 87 MHz. Skalenzeiger auf unteres Skalendenende oder 87 MHz einstellen. Oszillator Pos. (5) und Vorkreis Pos. (4) auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sender auf 100 MHz. Skalenzeiger auf oberes Skalendenende oder 100 MHz einstellen. Oszillator Pos. (3) und Vorkreis Pos. (2) auf Maximum abgleichen.
- Zum genauen Abgleich 1. und 2. wiederholen.
- Sender und Abstimmung auf 92 MHz. Antennenkreis Pos. (1) auf Maximum abgleichen.

